



Ich war nicht da.

Präteritum

1 Wie heißt der Infinitiv? Ergänzen Sie.

- | | | |
|--------------------|------------------------|----------------------|
| 1. spielte - | 6. tanzte - | 11. malte - |
| 2. kochte - | 7. öffnete - | 12. folgte - |
| 3. hörte - | 8. rechnete - | 13. liebte - |
| 4. zeigte - | 9. fragte - | 14. wartete - |
| 5. lachte - | 10. antwortete - | 15. wünschte - |

1. spielte - *spielten*

2 Wie heißt der Infinitiv? Ergänzen Sie.

- | | | |
|---------------------|---------------------|----------------------|
| 1. war - | 11. sprach - | 21. tat - |
| 2. ging - | 12. fuhr - | 22. hielt - |
| 3. sah - | 13. schlief - | 23. lief - |
| 4. hatte - | 14. las - | 24. dachte - |
| 5. wusste - | 15. gab - | 25. trug - |
| 6. fand - | 16. sang - | 26. rief - |
| 7. nahm - | 17. flog - | 27. saß - |
| 8. aß - | 18. kam - | 28. stieß - |
| 9. trank - | 19. schrieb - | 29. fuhr - |
| 10. schwamm - | 20. brachte - | 30. verstand - |

1. war - *sein*

3 Ergänzen Sie die regelmäßigen Verben im Präteritum.

Ein junger Student namens Tim (studieren) in Berlin. Er (wohnen) in einer WG und (haben) viele Freunde. Am Wochenende (feiern) sie oft zusammen. Eines Tages (lernen) Tim eine junge Frau namens Maria kennen. Sie (arbeiten) in einer Bibliothek und (lesen) gerne Bücher.

Sie (verbringen) viel Zeit miteinander und (lernen) sich besser kennen. Tim (spielen) für Maria Gitarre, und sie (hören) ihm gerne zu. Sie (kochen) auch oft zusammen. Nach ein paar Monaten (reisen) sie gemeinsam nach Paris und (besteigen) den Eiffelturm. Sie (küssen) sich dort und wussten, dass sie für immer zusammenbleiben würden.

4 Ergänzen Sie die regelmäßigen Verben im Präteritum.

Peter (arbeiten) in einer großen Firma und (verdienen) gutes Geld. Aber er (fühlen) sich nicht wirklich glücklich. Er (träumen) davon, die Welt zu sehen. Eines Tages (kaufen) er sich ein Flugticket nach Australien. Dort traf er einen Abenteurer namens Steve, der ihm das Tauchen (beibringen).

Sie (reisen) entlang der Küste und sahen viele wunderschöne Orte. Unter Wasser (entdecken) sie bunte Korallen und exotische Fische. Peter (fotografieren) alles und (schicken) die Bilder seiner Familie. Seine Eltern (freuen) sich sehr für ihn.

Nach der Reise (kehren) Peter zurück und (starten) einen Blog über seine Abenteuer. Er (realisieren), dass das Reisen ihm mehr Freude bereitete als sein Bürojob.

5 Ergänzen Sie die unregelmäßigen Verben im Präteritum.

Anna hatte immer den Wunsch, Malerin zu werden. Als Kind zeichnete sie ständig und (nehmen) an vielen Kunstwettbewerben teil. Ihre Eltern konnten ihren Enthusiasmus nicht teilen und wollten, dass sie Medizin studiert.

Eines Tages (treffen) sie einen berühmten Künstler, der ihr Talent erkannte (erkennen). Er (bieten) ihr an, ihr Mentor zu sein. Anna (nehmen) das Angebot an und (beginnen), sich intensiv mit Kunst zu beschäftigen. Sie (finden) bald einen eigenen Stil und (werden) immer besser.

Schließlich (halten) sie ihre erste Ausstellung und verkaufte viele Bilder. Ihre Eltern (sehen) ein, dass sie den richtigen Weg für sich gefunden hatte.

6 Ergänzen Sie die Verben im Präteritum.

Sophie und Max (sein) seit der Grundschule beste Freunde. Sie (wachsen) in der gleichen Nachbarschaft auf und (gehen) zur gleichen Schule. Nach dem Abitur (entscheiden) sie, gemeinsam zu studieren. Sophie (wählen) Psychologie und Max (studieren) Ingenieurwissenschaften.

Während des Studiums (finden) sie ein kleines Café, das sie immer (besuchen). Sie (haben) dort viele tiefgehende Gespräche und (lachen) viel. Sophie

(helfen) Max oft bei seinen Ingenieursaufgaben, während Max ihr bei statistischen Analysen (unterstützen).

Nach dem Abschluss (bekommen) Sophie ein Jobangebot aus einer anderen Stadt. Max (bleiben) jedoch in der Nähe und (arbeiten) für ein lokales Unternehmen. Obwohl sie weit voneinander entfernt (sein), (halten) sie den Kontakt aufrecht und (besuchen) sich so oft wie möglich. Jahre später (treffen) sie sich wieder und (realisieren), dass ihre Freundschaft die Zeit und Distanz überdauert hatte.

7 Ergänzen Sie den folgenden Dialog entweder mit Präteritum oder mit Präsens.

Anna: Wie (sein) dein Wochenende, Max?

Max: Es (sein) toll! Ich (fahren) an die Küste und (nehmen) ein Sonnenbad.

Anna: Das (klingen) fantastisch! Ich (bleiben) in der Stadt und (sehen) einen Film.

Max: Was für einen Film (sehen) du?

Anna: Ich (sehen) "Die Verurteilten". Es (sein) ein beeindruckender Film.

Max: Oh, den Film (lieben) ich! Ich (sehen) ihn vor ein paar Jahren.

Anna: Ja, die Handlung (fesseln) mich wirklich.

Max: Was (machen) du nächstes Wochenende?

Anna: Ich (wissen) noch nicht. Vielleicht (fahren) ich zu meiner Großmutter.

8 Wie heißt der Infinitiv? Ergänzen Sie.

1. wollte -

2. konnte -

3. durfte -

4. musste -

5. sollte -

6. mochte -

1. wollte - wollen

9 Finden Sie alle Verben im Präteritum in dem unten stehenden Bericht. Markieren Sie sie und bestimmen Sie, ob sie regelmäßig oder unregelmäßig sind.



Der Krieg zwischen Iran und Irak im Jahr 1982

Im Jahr 1982 intensivierte sich der Krieg zwischen Iran und Irak, der bereits 1980 begonnen hatte. Beide Länder verfolgten unterschiedliche geopolitische und ideologische Ziele und gerieten auf einem verheerenden Kriegspfad aneinander.

Operation Undeniable Victory

Im März startete der Iran die Operation "Undeniable Victory", mit der Absicht, die irakischen Streitkräfte aus dem südwestlichen Iran zu vertreiben. Diese militärische Offensive veränderte das Momentum des Krieges. Iranische Truppen erzielten signifikante Fortschritte und zwangen die irakischen Streitkräfte, sich aus einigen Gebieten zurückzuziehen.

Chemische Waffen

Im Laufe des Jahres 1982 setzte der Irak chemische Waffen gegen iranische Truppen ein. Dieser Einsatz brachte die internationale Gemeinschaft gegen den Irak auf und rief einhellige Verurteilung hervor. Dennoch änderte der internationale Druck wenig an der Entscheidung des Irak, chemische Waffen weiterhin zu verwenden.

Wirtschaftliche Auswirkungen

Die Wirtschaft beider Länder litt enorm unter dem Konflikt. Ölproduktion und -exporte fielen drastisch, was eine weltweite Preissteigerung für Rohöl verursachte. Internationale Sanktionen trafen vor allem den Irak, dessen Wirtschaft fast vollständig zusammenbrach.

Kriegsende als ferne Aussicht

Trotz einiger Offensiven und Gegenoffensiven schien ein Ende des Krieges weit entfernt. Keine der beiden Parteien konnte eine entscheidende militärische Überlegenheit erzielen, und die Verluste auf beiden Seiten stiegen weiter an. Auch Zivilisten litten unter dem Krieg, und Flüchtlinge strömten in benachbarte Länder.

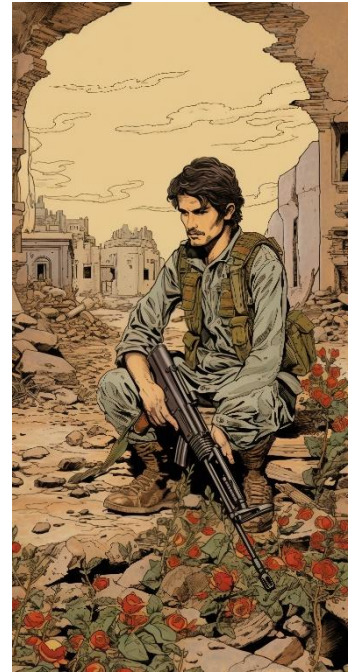
Internationale Reaktion

Die internationale Gemeinschaft reagierte unterschiedlich auf den Krieg. Während einige Länder versuchten, durch Diplomatie eine Lösung zu finden, unterstützten andere, darunter auch Großmächte, eine der beiden Seiten mit Waffen und Finanzmitteln.

Zusammenfassung

Der Krieg zwischen Iran und Irak im Jahr 1982 war ein tragisches Kapitel in der Geschichte des Nahen Ostens. Er führte zu enormen Verlusten auf beiden Seiten und zog auch internationale Akteure in den Konflikt hinein. Ein definitives Ende des Krieges blieb in weiter Ferne, und der Konflikt hinterließ tiefe Narben, die bis heute nicht vollständig verheilt sind.

10 Finden Sie alle Verben im Präteritum in dem unten stehenden Artikel. Markieren Sie sie und bestimmen Sie, ob sie regelmäßig oder unregelmäßig sind.



Die Berühmtheit der Deutschen Bahn auf der globalen Bühne

Die Deutsche Bahn, das größte Eisenbahnunternehmen Europas, genoss weltweit einen hervorragenden Ruf. Nicht nur in Deutschland selbst, sondern auch weit darüber hinaus etablierte sich die Bahn als Symbol für Pünktlichkeit, Effizienz und Qualität.

Pünktlichkeit als Markenzeichen

Die Deutsche Bahn legte großen Wert auf Pünktlichkeit, ein Aspekt, der international hoch geschätzt wurde. Zeitpläne planten sie sorgfältig und hielten sie weitgehend ein. In vielen Ländern galt die Deutsche Bahn als Vorbild in Sachen Zuverlässigkeit.

Innovation und Technologie

Mit der Einführung von Hochgeschwindigkeitszügen wie dem ICE setzte die Deutsche Bahn neue Maßstäbe. Ihre Züge statteten sie mit modernster Technologie aus, einschließlich WLAN, Bordrestaurants und anderer Annehmlichkeiten.

Umweltfreundlichkeit

In Zeiten des Klimawandels rückte die umweltfreundliche Natur des Bahnverkehrs mehr in den Vordergrund. Die Deutsche Bahn setzte sich das Ziel, bis 2038 vollständig CO₂-neutral zu sein und investierte in erneuerbare Energien.

Internationaler Einfluss

Die Deutsche Bahn beteiligte sich an zahlreichen internationalen Projekten und Joint Ventures. Dies verstärkte ihre globale Präsenz und förderte den Wissensaustausch.

Wirtschaftliche Bedeutung

Mit einem Jahresumsatz von über 40 Milliarden Euro war die Deutsche Bahn ein Schwergewicht. Sie schuf Tausende von Arbeitsplätzen und trug erheblich zur Wirtschaft bei.

Herausforderungen und Kritik

Natürlich war nicht alles Gold, was glänzte. Die Deutsche Bahn sah sich mit diversen Herausforderungen konfrontiert, darunter Verspätungen, Überfüllung und steigende Ticketpreise.

Zusammenfassung

Die Deutsche Bahn stand als Symbol für deutsche Ingenieurskunst und Effizienz. Ihre internationale Berühmtheit war das Resultat jahrelanger Investitionen in Qualität, Technologie und umweltfreundliche Praktiken.

Lösungen

1-

1. spielte - spielen
2. kochte - kochen
3. hörte - hören
4. zeigte - zeigen
5. lachte - lachen
6. tanzte - tanzen
7. öffnete - öffnen
8. rechnete - rechnen
9. fragte - fragen
10. antwortete - antworten
11. malte - malen
12. folgte - folgen
13. liebte - lieben
14. wartete - warten
15. wünschte - wünschen

2-

1. war - sein
2. ging - gehen
3. sah - sehen
4. hatte - haben
5. wusste - wissen
6. fand - finden
7. nahm - nehmen
8. aß - essen
9. trank - trinken
10. schwamm - schwimmen
11. sprach - sprechen
12. fuhr - fahren
13. schlief - schlafen
14. las - lesen
15. gab - geben
16. sang - singen
17. flog - fliegen
18. kam - kommen
19. schrieb - schreiben
20. brachte - bringen
21. tat - tun
22. hielt - halten
23. lief - laufen
24. dachte - denken
25. trug - tragen
26. rief - rufen
27. saß - sitzen

28. stieß - stoßen

29. fuhr - fahren

30. verstand - verstehen

3-

Ein junger Student namens Tim studierte in Berlin. Er wohnte in einer WG und hatte viele Freunde. Am Wochenende feierten sie oft zusammen. Eines Tages lernte Tim eine junge Frau namens Maria kennen. Sie arbeitete in einer Bibliothek und las gerne Bücher.

Sie verbrachten viel Zeit miteinander und lernten sich besser kennen. Tim spielte für Maria Gitarre, und sie hörte ihm gerne zu. Sie kochten auch oft zusammen. Nach ein paar Monaten reisten sie gemeinsam nach Paris und bestiegen den Eiffelturm. Sie küssten sich dort und wussten, dass sie für immer zusammenbleiben würden.

4-

Peter arbeitete in einer großen Firma und verdiente gutes Geld. Aber er fühlte sich nicht wirklich glücklich. Er träumte davon, die Welt zu sehen. Eines Tages kaufte er sich ein Flugticket nach Australien. Dort traf er einen Abenteurer namens Steve, der ihm das Tauchen beibrachte.

Sie reisten entlang der Küste und sahen viele wunderschöne Orte. Unter Wasser entdeckten sie bunte Korallen und exotische Fische. Peter fotografierte alles und schickte die Bilder seiner Familie. Seine Eltern freuten sich sehr für ihn.

Nach der Reise kehrte Peter zurück und startete einen Blog über seine Abenteuer. Er realisierte, dass das Reisen ihm mehr Freude bereitete als sein Bürojob.

5-

Anna hatte immer den Wunsch, Malerin zu werden. Als Kind zeichnete sie ständig und nahm an vielen Kunstwettbewerben teil. Ihre Eltern konnten ihren Enthusiasmus nicht teilen und wollten, dass sie Medizin studiert.

Eines Tages traf sie einen berühmten Künstler, der ihr Talent erkannte. Er bot ihr an, ihr Mentor zu sein. Anna nahm das Angebot an und begann, sich intensiv mit

Kunst zu beschäftigen. Sie fand bald einen eigenen Stil und wurde immer besser.

Schließlich hielt sie ihre erste Ausstellung und verkaufte viele Bilder. Ihre Eltern sahen ein, dass sie den richtigen Weg für sich gefunden hatte.

6-

Sophie und Max waren seit der Grundschule beste Freunde. Sie wuchsen in der gleichen Nachbarschaft auf und gingen zur gleichen Schule. Nach dem Abitur entschieden sie, gemeinsam zu studieren. Sophie wählte Psychologie und Max studierte Ingenieurwissenschaften.

Während des Studiums fanden sie ein kleines Café, das sie immer besuchten. Sie hatten dort viele tiefgehende Gespräche und lachten viel. Sophie half Max oft bei seinen Ingenieursaufgaben, während Max ihr bei statistischen Analysen unterstützte.

Nach dem Abschluss bekam Sophie ein Jobangebot aus einer anderen Stadt. Max blieb jedoch in der Nähe und arbeitete für ein lokales Unternehmen. Obwohl sie weit voneinander entfernt waren, hielten sie den Kontakt aufrecht und besuchten sich so oft wie möglich. Jahre später trafen sie sich wieder und realisierten, dass ihre Freundschaft die Zeit und Distanz überdauert hatte.

6-

1. Der Hund durfte nicht ins Restaurant laufen.
2. Die Kinder mussten vor 20 Uhr ins Bett gebracht werden.
3. Das Gemüse sollte gekauft werden.
4. Der Computer durfte nicht benutzt werden.
5. Die Tickets konnten reserviert werden.
6. Die Tür sollte abgeschlossen werden.
7. Die Fahrräder mussten repariert werden.
8. Der Vertrag durfte nicht unterschrieben werden.
9. Das Geschenk sollte eingepackt werden.

7-

Anna: Wie war dein Wochenende, Max?

Max: Es war toll! Ich fuhr an die Küste und nahm ein Sonnenbad.

Anna: Das klingt fantastisch! Ich blieb in der Stadt und sah einen Film.

Max: Was für einen Film sahst du?

Anna: Ich sah "Die Verurteilten". Es war ein beeindruckender Film.

Max: Oh, den Film liebe ich! Ich sah ihn vor ein paar Jahren.

Anna: Ja, die Handlung fesselte mich wirklich.

Max: Was machst du nächstes Wochenende?

Anna: Ich weiß noch nicht. Vielleicht fahre ich zu meiner Großmutter.

8-

1. wollte - wollen
2. konnte - können
3. durfte - dürfen
4. musste - müssen
5. sollte - sollen
6. mochte - mögen

9-

1. intensivierte - regelmäßig
2. hatte - unregelmäßig
3. verfolgten - regelmäßig
4. gerieten - unregelmäßig
5. startete - regelmäßig
6. vertreiben - unregelmäßig
7. veränderte - regelmäßig
8. erzielten - regelmäßig
9. zwangen - unregelmäßig
10. zogen - unregelmäßig
11. setzte - regelmäßig
12. brachte - unregelmäßig
13. rief - unregelmäßig
14. änderte - regelmäßig
15. litt - unregelmäßig
16. fielen - unregelmäßig
17. verursachte - regelmäßig
18. trafen - unregelmäßig
19. schien - unregelmäßig
20. konnte - unregelmäßig
21. stiegen - unregelmäßig
22. litten - unregelmäßig
23. strömten - regelmäßig
24. reagierte - regelmäßig

- 25. versuchten - regelmäßig
- 26. finden - unregelmäßig
- 27. unterstützten - regelmäßig
- 28. war - unregelmäßig
- 29. führte - regelmäßig
- 30. zog - unregelmäßig
- 31. blieb - unregelmäßig
- 32. hinterließ - unregelmäßig
- 33. sind - unregelmäßig
- 34. geben - unregelmäßig
- 35. ist - unregelmäßig
- 36. soll - unregelmäßig
- 37. hoffe - regelmäßig

10-

- 1. genoss - unregelmäßig
- 2. etablierte - regelmäßig
- 3. legte - unregelmäßig
- 4. wurde - unregelmäßig
- 5. pflanzen - regelmäßig
- 6. hielten - unregelmäßig
- 7. galt - unregelmäßig
- 8. setzte - regelmäßig
- 9. statteten - regelmäßig
- 10. rückte - regelmäßig
- 11. setzte - regelmäßig
- 12. investierte - regelmäßig
- 13. beteiligte - regelmäßig
- 14. verstärkte - regelmäßig
- 15. förderte - regelmäßig
- 16. war - unregelmäßig
- 17. schuf - unregelmäßig
- 18. trug - unregelmäßig
- 19. sah - unregelmäßig
- 20. war - unregelmäßig
- 21. stand - unregelmäßig
- 22. war - unregelmäßig

